

# Von der Praxis für die Praxis irgendwie anders?!

Fachveranstaltungen zur  
geschlechtsbezogenen  
Arbeit mit Jungen 2011

lag  
jungenarbeit  
NRW



22. November 2011 in Dortmund:

## Crosswork und reflexive Koedukation Geschlechtsbezogene Herausforderungen

(für weibliche und männliche Fach- und Lehrkräfte)

Die Kategorie Geschlecht fungiert in Jugendgruppen oft als dynamisierender Faktor, der ein pädagogisches Handeln erschweren kann. Auch das Geschlecht der pädagogischen Fachkraft spielt in geschlechtshomogenen oder heterogenen Gruppen mitunter eine Rolle und kann z.B. instrumentalisiert oder als Aufhänger für kleine Machtspiele zwischen Jugendlichen und Erwachsenen dienen.

Aus der Statusungleichheit im pädagogischen Setting und Unterschieden in Alter, Geschlecht, Ethnizität etc. kann sich ein Hierarchiegeflecht ergeben, das wir analytisch entwirren und anhand konkreter Situationen reflektieren wollen. Es geht uns dabei nicht um die Dramatisierung der Kategorie Geschlecht, sondern um ein angemessenes, unterstützendes pädagogisches Handeln, das auf einer ausgewogenen Situationsanalyse fußt und mit der eigenen (Macht)Position darin bewusst umgeht. Dazu gehört auch die Reflexion gesellschaftlicher Geschlechtszuschreibungen und eigener Erwartungen, sowie das Nachdenken über produktive und kontra-produktive Zusammenarbeit mit Kolleg\_innen.

Neben einigen Inputs zu geschlechtsbezogenen Dynamiken aus den Bereichen der Jungen- und Mädchenarbeit sowie der geschlechtsbezogenen Koedukation gibt die Fortbildung Raum für Austausch und Bearbeitung konkreter Situationen aus dem Berufsalltag.

---

**Michael Drogand-Strud**, Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“, Petershagen  
Diplom Sozialwissenschaftler und Gestaltberater; Pädagogischer Mitarbeiter im Leitungsteam der HVHS „Alte Molkerei Frille“, Schwerpunkte Jungenbildung, Geschlechtsbezogene Pädagogik, Gender-Kompetenz; Jugendbildungsreferent für Politische Partizipation, Qualifizierung von sozialen Fachkräften; Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW.

**Mart Busche**, Dipl. Pol., Berlin  
ist freie Mitarbeiter\_in in der Mädchen- und Jungenarbeit in der Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“. Wissenschaftliche Mitarbeiter\_in bei Dissens e.V. (Berlin) mit den Schwerpunkten Männlichkeiten und Gewalt und Leiter\_in des EU-Projekts „IGIV“ zur Implementierung intersektionaler Gewaltprävention, Gendertrainer\_in und Queer-Aktivist\_in

---

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro**

Bitte melden Sie sich bis zum **15.11.2011** über das Anmeldeformular auf der nächsten Seite an.

# LAG Jungenarbeit NRW

## Anmeldung

### FAX 0231/5342175

#### **Crosswork und reflexive Koedukation – Geschlechtsbezogene Herausforderungen**

(für weibliche und männliche Fach- und Lehrkräfte)

**22.11.2011 • 10.00 - 16.00 Uhr**

**Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund**

Teilnehmen können weibliche und **männliche Fach- und Lehrkräfte** aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro** und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke sowie einen Mittagsimbiss und wird am Veranstaltungstag bar und gegen Quittung entgegen genommen.

**Anmeldeschluss** ist der 15.11.2011. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Eine **Abmeldung** muss spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich (Brief, Fax, Email) an die LAG Jungenarbeit NRW erfolgen. Eine Abmeldung bei den Referierenden reicht nicht aus. Sollte Ihre Abmeldung nicht fristgemäß eingehen, müssen wir Ihnen, da uns Kosten entstehen, die Kursgebühr in Rechnung stellen.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post oder Fax an:

**Fachstelle Jungenarbeit NRW**

Huckarder Str. 12  
44147 Dortmund

FAX: 0231-5342175

---

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „**Crosswork und reflexive Koedukation – Geschlechtsbezogene Herausforderungen**“ am 22.11.2011 in Dortmund an.

**Institution:** \_\_\_\_\_

**Vorname, Name:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Telefonnummer:** \_\_\_\_\_

**E-Mailadresse:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_